



Hauskreispaper zum Gottesdienst am 19.06.2022

Predigttext: Apg 16 21-34 „**Dynamis – wenn Gebete ausweglose Situationen verändern**“

Information:

Paulus war nach Philippi in Mazedonien gekommen. Er hat die Purpurchandlerin Lydia zum Glauben an Jesus Christus bekehrt, sie ließ sich mit ihrem ganzen Haus taufen. Dann predigten Paulus und Silas in der Stadt und ärgerten sich über eine Sklavin mit einem Wahrsagegeist, die ihnen nachlief. Sie brachte mit ihren Voraussagen ihren Besitzern mächtigen Gewinn. Als Paulus und Silas die Frau von ihrem Wahrsagegeist befreite, fehlte ihren Arbeitgebern natürlich das Geld. Jetzt gab es Ärger.

Einstieg

Gebet – wie wichtig ist dir das Gebet? was empfindet beim Beten?

Kannst du von einer Veränderung, deiner Haltung, Einstellung nach dem Gebet erzählen?

Weshalb haben manche Christen Schwierigkeiten mit dem Gebet?

Bibeltexte: Apg. 16, 21-34, Röm 5, 3-5, Röm 8, 26-27, Hebr. 4, 16, Ps. 86

Paulus und Silas werden auf den Marktplatz gezerrt, geschlagen und in das Gefängnis geworfen. Was haben sie Schlimmes getan? Sie haben die frohe Botschaft des Auferstandenen Jesus verkündigt. Das war zu viel für die Menschen in Philippi.

Sie wurden als religiöse Unruhestifter ins Gefängnis geworfen. Zusätzlich, damit sie nicht entkommen konnten, wurden die Füße in dem Block festgesetzt.

Das dunkle Gefängnis und evtl. Folterungen hätte jeden Menschen kleinlaut gemacht.

Doch was passiert.

Gegen Mitternacht beten und loben Paulus und Silas ihren Gott.

Wie kann das sein? Haben sie keine Schmerzen empfunden?

Todesangst vor Augen?

Dynamis – die Kraft des heiligen Geistes hat Frieden gegeben, Gewissheit der Gegenwart Jesu. Sie sind nicht allein. Sie vertrauten Gott, dass er jede Situation ändern kann, auch ihre ausweglose Situation.

Der heilige Geist ist keine nebulöse Kraft, sondern eine Person der Dreieinigkeit. Er bezieht Wohnung in jedem Menschen, der Jesus Christus im Glauben annimmt.

Der heilige Geist öffnet Menschen den Blick für Jesus und seine Tat am Kreuz. So können wir von uns, von unserer Situation wegsehen und auf Jesus blicken.

Jesus lädt uns immer wieder ein, zu ihm zu kommen, auch gerade in schwierigen Zeiten.

Im Buch von Ole Hallesby „vom Beten“ heißt es:

Beten ist die engste Gemeinschaft mit Jesus Christus; hier lernen wir ihn kennen

Beten heißt Jesus einlassen in unser Leben, ihm die Möglichkeit geben durch seinen hl. Geist zu handeln und zu wirken.

Der Erfolg des Gebetes hängt nicht

- von der Kraft des Beters ab
- nicht von seinem Intellekt
- nicht von seinem starken Willen
- auch nicht von besonderen Gefühlen Gott sei Dank nicht

Gott hat es so eingerichtet, dass der Kraftloseste und Unerfahrenste beten kann.

Ohne Bedingung mit leeren Händen darfst du kommen. Warum?

Weil der hl. Geist uns beim Vater im Himmel vertritt (Röm 8, 26-27)

Wie empfindest du diesen Vers, diese Zusage?

Dietrich Bonhoeffer hat 1944 im Gefängnis in Berlin das Gedicht/Lied geschrieben:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen ...“

Das ist die gleiche Kraft, die Paulus und Silas zum Beten und Loben bekommen haben.

Miriam Hirschler hat im Gemeindeblick Gedanken zum Lobpreis weitergeben und diese Gedanken gelten auch für das Gebet:

Beten und Lobpreis ist ein Ort/Zeit

- wo ich Gott begegnen kann
- wo ich Segen empfangen darf
- wo ich unbewertet bin
- da zähle nur ich und Gott
- mich erinnern darf, wer Jesus ist und was er tut
- einfach sein darf
- Vergebung erfahren darf
- heil werden kann

Tausche dich über diese Gedanken aus.

Seid gesegnet!